Schlagwort-Nr. 215. Online seit 04.06.2012, aktualisiert am 15.12.2014.

Apostolischer Protonotar

Der Apostolische Protonotar war im 5. Jahrhundert ursprünglich der Oberste Notar der Stadt Rom. Daraus entwickelte sich ein Kollegium aus sieben Notaren des Papstes und des Heiligen Stuhls, den eigentlichen Apostolischen Protonotaren. Ihre Aufgabe bestand in der Ausfertigung und Beurkundung von päpstlichen Bullen. Neben den eigentlichen Apostolischen Protonotaren wurde der Titel eines Apostolischen Protonotars auch ehrenhalber verliehen. Durch das motu proprio Pius' X. gab es drei solcher Gruppen von Apostolischen Protonotaren, die "Protonotarii supranumerarii", Kanoniker bestimmter Kathedralkirchen, die "Protonotarii ad instar", ehemalige Mitglieder der Römischen Kurie, die ohne Beförderung aus dem Dienst getreten waren, und die "Protonotarii titulares seu honorarii", die aufgrund persönlicher Verdienste berufen wurden. Bei den Apostolischen Protonotaren handelte es sich um den höchsten Ehrenprälatentitel, der vergleichsweise selten vergeben wurde. Die Apostolischen Protonotare waren Mitglieder der Päpstlichen Familie.

Literatur:

GUGGENBERGER, Karl, Apostolischer Protonotar, in: Lexikon für Theologie und Kirche 8 (1936), Sp. 524 f.

NERSINGER, Ulrich, Liturgien und Zeremonien am Päpstlichen Hof 1, Bonn 2010, S. 35-37.

SCHULZ, Winfried, Apostolischer Protonotar, in: Lexikon für Theologie und Kirche^3 1 (1983), Sp. 876.

Empfohlene Zitierweise:

Apostolischer Protonotar, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 215, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/215. Letzter Zugriff am: 22.10.2025.